

Unternehmensleitbild

Werte und Ziele

Traditionelle Gesellschafts- und Familienstrukturen und die ihnen zugrunde liegenden Wertvorstellungen sind in stetigem Wandel begriffen. Ihre Veränderungen betreffen und ängstigen besonders Menschen, die in unterschiedlicher Weise beeinträchtigt sind oder sich in einer Übergangs- und Krisensituation befinden.

In diesem Bewusstsein ist Goldenherz in der sozialen Arbeit tätig. Die Achtung der einzigartigen Würde jedes Menschen und das Gebot des Respektes und Wertschätzung jedes Menschen in Verbindung mit der Ausrichtung nach seinen Wünschen und Bedürfnissen sind die Grundlagen unserer Arbeit.

Auf dem 20 jährigen Fundament des bisher erreichten will Goldenherz als international geprägtes Unternehmen soziale Dienstleistungen auf höchstem Niveau anbieten, sie weiterentwickeln und an neuen innovativen Lösungen arbeiten.

Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Maßstäbe für unsere Unternehmenskultur, für Konzeption und Umsetzung unserer Leistungen und für unser Auftreten in der Öffentlichkeit.

Kompetenz und Kunden

Goldenherz unterstützt alle, die sich uns anvertrauen, bei der Verwirklichung ihrer individuellen Lebenskultur, der Teilhabe an ihrem gesellschaftlichen Umfeld und der Bewältigung ihres Lebens bis an seine Grenzen.

Mit unserer in Jahrzehnten gewachsenen Kompetenz im pflegerischen, medizinischen und therapeutischen Bereich wollen wir alten, behinderten und kranken Menschen Geborgenheit und Zuversicht geben.

Wir legen besonderen Wert auf eine kultivierte Umgebung und ein breites Dienstleistungsangebot für das Wohlbefinden jedes Einzelnen, sowie auf Höflichkeit, Freundlichkeit und Herzlichkeit im Umgang mit unseren Kunden, auch und gerade wenn ihre Souveränität eingeschränkt ist und sie vorübergehend oder auf Dauer von uns abhängig sind.

Mitarbeiter und Führung

Goldenherz fordert im Interesse seiner Kunden und zu Betreuenden an jedem Tag einen hohen persönlichen Einsatz von seinen Mitarbeitern. Wir brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne arbeiten, sich einsetzen für andere und loyal zu ihrem Arbeitgeber stehen. Sie müssen die Werte und Ziele von Goldenherz in ihrer Arbeit bejahen und sollen Kunden aus anderen Kulturkreisen und mit anderen Wertmassstäben offen gegenüberstehen.

Alle Mitarbeiter sollen an der Gestaltung ihrer Arbeit mitwirken und im Bewusstsein der Zusammengehörigkeit offen und fair miteinander umgehen. Das gilt auch für junge Menschen, die bei uns eine Ausbildung oder Praktikum absolvieren, ihren Zivildienst oder ein freiwilliges soziales Jahr ableisten. Wir wollen ihnen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft zeigen.

Mitarbeiter und Gremien sollen frühzeitig über Entwicklungen und Entscheidungen informiert und in Veränderungsprozesse einbezogen werden.

Goldenherz bietet seinen Mitarbeitern in allen Arbeitsbereichen kontinuierliche Fort- und Weiterbildung und Entfaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Personalentwicklung. Jeder Vorgesetzte soll durch Fachkompetenz und Persönlichkeit Vorbild für die Mitarbeiter sein.

Organisation und ökonomische Grundlagen

Goldenherz vereinigt nachhaltig und konsequent wirtschaftliches Handeln im Rahmen seiner sozialen Arbeit und die Beachtung der Wünsche seiner Kunden.

Wir streben bei allen Dienstleistungen höchste Qualität an und sorgen für ein transparentes Preis-Leistungs-Verhältnis. In unseren unternehmerischen Aktivitäten orientieren wir uns an den marktüblichen betriebswirtschaftlichen Kenngrößen.

Goldenherz wählt für seine Arbeitsbereiche Organisationsformen, die den Einrichtungen im Blick auf die Kundenzufriedenheit weitgehende Selbstständigkeit und Beweglichkeit ermöglichen.

Die Geschäftsführung bearbeitet grundsätzliche Unternehmens- und sozialpolitische Fragen und gibt die Richtlinien vor. Sie koordiniert, steuert und kontrolliert die Arbeit der Einrichtungen und verantwortet – zusammen mit den Einrichtungs- und Pflegeleitungen vor Ort – die Weiterentwicklung des Angebotes.

Unser Menschenbild

Für uns ist es wichtig, dass wir allen Klienten, die Gewissheit von Geborgenheit, Vertrauen, Achtung und Respekt entgegen bringen und ihnen den größtmöglichen Schutz zu Teil werden lassen. Unterschiedlichen Biografien, Kulturkreisen, Religionen und Nationalitäten begegnen wir mit Achtung und Toleranz.

Unser Mitarbeiterteam besteht aus fachlich, qualifiziertem Personal der Alten- und Krankenpflege, Therapeuten, Mitarbeitern der Küche, dem Service, der Sozialarbeit, in Verwaltung und Haustechnik, das gemeinsam und zusammen arbeitet.

Durch regelmäßige Team- und Fallbesprechungen, sowie Fort- und Weiterbildungen sichern und verbessern wir die Qualität unserer Arbeit in der Pflege und Betreuung. Damit tragen wir zum Wohlbefinden unserer Bewohner bei.

Das Pflegeleitbild

1. Jeder Klient hat das Recht auf Selbstbestimmung, Eigenständigkeit und Individualität. Die Wünsche werden im Rahmen der uns gegebenen rechtlichen und auftragsgemäßen (SGB XI und mit geltenden Rechtsvorschriften) Möglichkeiten respektiert.
2. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Bewohner sowie Kollegen werden unabhängig von ihrer Abstammung, Religion oder Hautfarbe respektiert und ihre Persönlichkeit und Lebensweise geachtet. Wir legen Wert auf eine persönliche und partnerschaftliche Beziehung zwischen Klienten und Mitarbeitern.
3. Wir respektieren die persönlichen Stärken und Schwächen, Defizite und Eigenarten des einzelnen Klienten.
4. Wir wahren die Intimsphäre der Klienten:
 - a) Er wird grundsätzlich mit "Sie" angesprochen.
 - b) Vor Eintritt in seinen persönlichen Bereich warten wir seine Zustimmung - soweit er dazu in der Lage ist - ab
 - c) Bei erforderlichen Pflegemaßnahmen wird der Bewohner vor fremden Blicken geschützt.
5. Bestehende Ängste und Sorgen der Klienten werden ernst genommen, gemeinsam mit dem Klienten und seinen Angehörigen werden Problemlösungen ermittelt.
6. Wir setzen uns mit Beschwerden auseinander, in Zusammenarbeit mit den Klienten und Angehörigen werden bestehende Mängel beseitigt.
7. Wir wollen keinen Familienersatz darstellen, deshalb kooperieren wir mit den Klienten, Angehörigen und ehrenamtlichen Begleitern konstruktiv und vertrauensvoll.
8. Die pflegerischen Dienstleistungen werden professionell und nach den neusten, pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen erbracht. Die Pflege des

Bewohners wird individuell ressourcen- und problemorientiert geplant und regelmäßig auf Wirkung und Zweckmäßigkeit überprüft.

9. Die Pflegemitarbeiter vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch regelmäßige Teilnahmen an internen und externen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, sowie durch Lesen der Fachzeitschriften und -bücher und setzen die gewonnenen Kenntnisse in die Praxis um.
10. Die leitenden Mitarbeiter der Pflege schaffen die Voraussetzungen zu diesen Zielen und tragen Sorge für die Gesundheit, Sicherheit und Arbeitszufriedenheit. Sie tragen damit aktiv zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Einrichtung bei.
11. Innerhalb der Teams sehen wir den einzelnen Kollegen als vollwertiges Teammitglied an. Mit Toleranz unterstützen wir uns gegenseitig mit unseren individuellen Stärken. Wir arbeiten gemeinsam an unseren Verbesserungspotentialen.
12. Neue Mitarbeiter, Pflegeschüler und Praktikanten werden durch eine zielgerichtete Einarbeitung bzw. Anleitung in das Pflegeteam integriert. Sie lernen, sich mit den Zielvorstellungen zu identifizieren.
13. Wir arbeiten mit allen am Pflegeprozess beteiligten Menschen innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung konstruktiv und kooperativ zusammen.
14. Die Pflege wird unter Beachtung medizinischer, gesundheitsfördernder, ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte sowie nach den Vorschriften der Hygiene durchgeführt.
15. Die pflegetheoretische Grundlage für unseren Pflegeprozess sind die Aktivitäten und existenziellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) des Pflegemodells von Monika Krohwinkel.

Vision: Wir pflegen unsere Klienten so, wie auch wir gepflegt werden möchten!

Das Pflegemodell

Die Bedürfnisse, Probleme und Fähigkeiten unserer Bewohner stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Sichtweise findet sich auch im bedürfnisorientierten Pflegemodell von Frau Monika Krohwinkel. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Pflege unserer Bewohner an dieses Modell anzulehnen.

Das Pflegemodell sieht als Zielsetzung die Erhaltung, Förderung und Wiedererlangung größtmöglicher Unabhängigkeit des pflegebedürftigen Bewohners vor.

Sie entwickelte ein Rahmenmodell zur fähigkeitsorientierten, fördernden Prozesspflege. Im Mittelpunkt des pflegerischen Interesses steht der Bewohner mit seinen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Defiziten, die nach den Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDLs) strukturiert werden. Dabei sind primäre wie Umwelt und Lebensverhältnisse, Prozesse der Gesundheit (beinhaltet Diagnostik und Therapie) sowie vorhandene Ressourcen von Bedeutung.